



NIEDERSCHRIFT Nr. 6

über die am Dienstag, den 20. April 2021 um 18:30 Uhr im Musium stattgefundene **GEMEINDERATSSITZUNG.**

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:05 Uhr

anwesend:

Bgm. Faschingleitner Franz – ÖVP
Vzbgm. Christian Vogelauer - ÖVP
GGR Reinhard Nosofsky –ÖVP
GGR Engelbert Teufel ÖVP
GR Eßletzbichler Herbert - ÖVP
GR Gerhard Teufel – ÖVP
GGR Großberger Manfred – ÖVP
GR Manfred Biborosch ÖVP
GR Julia Mayer – ÖVP
GR Evelyn Bogenreiter – ÖVP
GR Markus Plank – ÖVP
GR Stadler Sabrina – ÖVP
GR Andreas Prüller – ÖVP
GR Johann Faschingleitner - ÖVP

GGR Rudolf Winter – SPÖ
GR David Maurer - SPÖ
GR Manfred Teufel - SPÖ

entschuldigt:

GR Heidemarie Wolmersdorfer - ÖVP
GR Claudia Faschingleitner – ÖVP

Schriftführer: Renate Berger (VB)

Der Bürgermeister Franz Faschingleitner als Vorsitzender eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Gemeinderäte ordnungsgemäß schriftlich und rechtzeitig zur Sitzung geladen wurden.

Es sind **17** Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Bericht des Prüfungsausschussobmannes
3. VRV 2015
 - a) Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses
 - b) Festlegung Abweichungsgrenze für RA-Erläuterungsbericht -
Voranschlagsvergleichsrechnung
4. Bildung nicht finanzwirksamer Rücklage im Zuge der Eröffnungsbilanz
(Eröffnungsrücklage)

5. Beschluss Eröffnungsbilanz
6. Rechnungsabschluss 2020
7. WVA Verbindungsleitung L. Haindl Straße Schlussrechnung – Aufnahme Darlehen
8. Kindergartenneubau
 - a) HKLS Nachtragsangebot Fa. Baierl
 - b) Bautischlerarbeiten
 - c) Vergabe Allgemeiner Möbel und Einrichtung
 - d) Kücheneinrichtung
 - e) Einrichtung Gruppenräume
 - f) Einrichtung Bewegungsraum
9. Freiwillige Feuerwehr Reinsberg – Ankauf Ausstattung für HLF1
10. Musium – Mietpreise für Sitzungen
11. Freibad – Erneuerung der Solaranlage
12. Ansuchen Zuchtstierförderung Frühwald Augustin und Daniela „Höhenberg“
13. Gemeindeamt Reinsberg – Erneuerung EDV Anlage
14. Künstlerische Leitung „Die Kuratanten“ – Vertragsänderung
15. Verordnung Verhinderung und Vertretung des Bürgermeisters
16. Grundstücke
 - a) Grundverkauf Leopold Haindl Straße
 - b) Grundankauf für Busbucht Kreisverkehr – Schinnerer
17. Personelles – Änderung Kassenverwalter und Kassenverwalter Stv.
18. Vertrag Öffentliches Wassergut Einleitung Steinbach und Straßenquerung
19. Allfälliges

ad 1) Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 22.12.2020 wurde an die Gemeinderäte übermittelt. GR Herbert Eßletzbichler hat einen Fehler bei TOP 5 Ankauf des HLF1 bemerkt. Der Aufbau ist nicht von der Fa. Iveco sondern von der Firma Rosenbauer. Dies wurde ausgebessert und die Zeichnungsberechtigung der SPÖ und ÖVP unterfertigen das Protokoll.

ad. 2 Bericht des Prüfungsausschussobmannes

Sachverhalt:

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses GR Manfred Teufel (SPÖ) das Wort.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der Prüfung vom 15.03.2021 zur Kenntnis. Weiters hat der Prüfungsausschuss in einer Sitzung am 19.04.2021 den Rechnungsabschluss geprüft.

ad. 3) VRV 2015**a) Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses**Sachverhalt:

Gemäß § 83 NÖ Gemeindeordnung ist vom Gemeinderat ein Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses im Rechnungsabschluss ersichtlich zu machen. Der Bürgermeister schlägt vor diesen Stichtag mit 31.01. des jeweiligen Folgejahres festzulegen. Dieser besagt, bis zu welchem Zeitpunkt Sachverhalte, die bis zum Rechnungsabschlussstichtag am 31.12. bereits bestanden haben, in den RA aufgenommen werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge zustimmen den Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses mit 31.01. festzusetzen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**b) Festlegung Abweichungsgrenze für RA Erläuterungsbericht -
Voranschlagsvergleichsrechnung**Sachverhalt:

Bis dato mussten laut Gemeinderatsbeschluss vom 21.02.1987 Beträge, die die Voranschlagssummen im Vergleich zum Rechnungsabschluss um 10 % aber höchstens € 3.633,- überschritten, vom Bürgermeister erläutert werden.

Die Abweichungsgrenze zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss soll nun angepasst werden - die Werte stammen noch aus Schillingzeiten.

Der Bürgermeister schlägt vor die Werte für den Erläuterungsbericht bei Abweichungen auf 25% und mindestens € 5.000,- zu erhöhen.

Mehrerfordernisse einer Voranschlagsstelle können durch Ersparnisse einer anderen Voranschlagsstelle des gleichen Teilabschnittes bedeckt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge zustimmen, dass Veränderungen im Rechnungsabschluss gegenüber dem Voranschlag erläutert werden müssen, wenn sie mehr als 25 % und mindestens € 5.000 betragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 4) Bildung nicht finanzwirksame Rücklage im Zuge der EröffnungsbilanzSachverhalt:

Gemäß § 7 der NÖ Gemeindehaushaltsverordnung kann im Zuge der Eröffnungsbilanz eine Rücklage ohne Zahlungsmittelreserve im Ausmaß bis zu 50% des ermittelten Nettovermögens gebildet werden.

Der Bürgermeister schlägt vor 30 % des ermittelten Nettovermögens als Haushaltsrücklage zu bilden, was einer Summe von € 1.934.104,- entspricht.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Bildung einer nicht finanzwirksamen Rücklage im Ausmaß von 30 % des Nettovermögens zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 5) Beschluss EröffnungsbilanzSachverhalt:

Gemäß § 38 VRV 2015 ist für die erstmalige Erstellung der Vermögensrechnung am 01.01.2020 eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Dafür wurden die in der Gemeinde vorhandenen Vermögenswerte erfasst.

Das Gesamtvermögen beträgt gemäß Eröffnungsbilanz € 10.820.486,92, das Nettovermögen € 6.447.013,32. Nach Abzug der nicht finanzwirksamen Haushaltsrücklage von € 1.934.104,00 beträgt der Saldo der Eröffnungsbilanz € 4.512.909,32.

Korrekturen können gem. § 38, Abs. 8 der VRV 2015 bis spätestens fünf Jahre nach der Veröffentlichung der Eröffnungsbilanz erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge der vorliegenden Eröffnungsbilanz zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 6) Rechnungsabschluss 2020

Mit dem Haushaltsjahr 2020 war der Rechnungsabschluss erstmalig gemäß der VRV 2015 zu erstellen.

Gem. § 83 NÖ Gemeindeordnung ist der RA spätestens 3 Monate nach Ablauf des Haushaltsjahres vom Gemeinderat zu beschließen. Aufgrund der Umstellung auf die VRV 2015 in Kombination mit Programmproblemen der Fa. EUVIC ist es nicht gelungen den Rechnungsabschluss fristgerecht fertig zu stellen, weshalb beim Land NÖ um eine Fristerstreckung angesucht wurde.

Der Bürgermeister erläutert die Rechnungsabschlussposten für den Rechnungsabschluss 2020.

Ergebnishaushalt	RA 2020	(VA 2020)			
Erträge:	2.402.253,09	2.417.700			
Aufwendungen:	2.372.716,00	2.437.800			
Nettoergebnis:	29.536,95	-20.100			
Finanzierungshaushalt					
<u>Operative Gebarung</u>					
Einzahlungen:	2.318.066,52	2.417.700			
Auszahlungen:	2.012.225,27	2.113.800			
Saldo	305.841,25	303.900,00			
<u>Investive Gebarung</u>					
Einzahlungen:	337.500,92	225.500			
Auszahlungen:	1.224.659,27	2.396.500			
Saldo	-887.158,35	-2.171.000			
Nettofinanzierungssaldo:	-581.317,10	-1.867.100			
Haushaltspotenzial:	-93.948,35				

Vermögenshaushalt	31.12.2020	(Stand 31.12.19)		
Aktiva/Passiva gesamt:	11.522.292,18	10.820.486,92		
Sachanlagen:	11.007.523,11	10.186.074,34		
Liquide Mittel:	250.717,09	379.132,45		
Veränderung Liquide Mittel	-128.415,36			
Finanzschulden 31.12.2020:	3.117.492,62	2.634.546,67		

Ausgaben Projekte 2020:

Kindergartenneubau	€ 648.740,45
Straßenbau/Dorfplatz	€ 63.633,28
Güterwege	€ 32.919,15
Errichtung Kulturzentrum	€ 480.034,71

Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss geprüft.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Rechnungsabschluss 2020 zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 7) WVA Verbindungsleitung L. Haindl Straße Schlussrechnung – Aufnahme Darlehen

Sachverhalt:

In den Jahren 2016, 2017 wurde die Verbindungsleitung L. Haindl Straße durch die Fa. Schweighofer teilweise erneuert. Im März 2020 wurde durch die Fa. Schweighofer die Schlussrechnung gelegt. Da wir die Summe in der Höhe von € 39.302,22 netto im Voranschlag nicht vorgesehen hatten, haben wir vereinbart die Rechnung erst 2021 zu begleichen. Im Voranschlag 2021 wurde die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 40.000,- mit einer Laufzeit von 25 Jahren bereits vorgesehen.

Es wurden 4 Banken zur Angebotslegung eingeladen

Raiffeisenbank Mittlere Mostviertel
Volksbank Ötscherland
Hypo Niederösterreich
Bank Austria

Es ist nur von der Raiffeisenbank ein Angebot eingelangt. Die Volksbank Ötscherland und die Bank Austria haben sich entschuldigt und kein Angebot zu legen.

Angebot Raiffeisenbank

6-Monats-Euribor 0% Aufschlag 0,65 % Zinssatz 0,65%

Ein Tilgungsplan wurde beigelegt

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe des Darlehens an die Raiffeisenbank Mostviertel Mitte zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 8) Kindergartenneubau**a.) HKLS Nachtragsangebot Fa. Baierl**Sachverhalt:

Die Lüftungsanlage für den Bewegungsraum und die Heizung im Keller war im ursprünglichen Angebot zu gering dimensioniert. Zusätzlich wird von vom Kindergartenteam ein Heizkörper gewünscht, um Sachen zum Trocknen aufzuhängen.
Die Fa. Baierl hat deshalb ein Nachtragsangebot gelegt.

€ 20.644,96 netto

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe des Zusatzangebotes zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b.) Bautischlerarbeiten

Es wurden 9 Firmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen

Folgende Firmen haben bis zur Abgabefrist am 11.03.2021 um 10:00 Uhr ein Angebot gelegt.

Firma	[€] netto
Holzwerkstatt Pechhacker, 3251 Purgstall	61.823,00
Tischlerei Forstner, 3270 Scheibbs	97.243,44

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Bautischlerarbeiten an die Fa. Holzwerkstatt Pechhacker zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c.) Vergabe allgemeine Möbel und Einrichtung

Es wurden 12 Firmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen

Folgende Firmen haben bis zur Abgabefrist am 11.03.2021 um 10:00 Uhr ein Angebot gelegt.

Firma	[€] netto
Holzwerkstatt Pechhacker, 3251 Purgstall	44.060,00
Resch, 3261 Steinakirchen	86.603,00
Tischlerei Forstner, 3270 Scheibbs	71.151,92

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der allgemeinen Möbel an die Fa. Holzwerkstatt Pechhacker zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d.) Kücheneinrichtung

Es wurden 12 Firmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen

Folgende Firmen haben bis zur Abgabefrist am 11.03.2021 um 10:00 Uhr ein Angebot gelegt.

Firma	[€] netto
Holzwerkstatt Pechhacker, 3251 Purgstall	36.821,00
Resch, 3261 Steinakirchen	49.784,98
Tischlerei Forstner, 3270 Scheibbs	42.157,64

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der KÜcheneinrichtung an die Fa. Holzwerkstatt Pechhacker zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

e.) Einrichtung Gruppenräume

Es wurden 12 Firmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen

Folgende Firmen haben bis zur Abgabefrist am 11.03.2021 um 10:00 Uhr ein Angebot gelegt.

Firma	[€] netto
Holzwerkstatt Pechhacker, 3251 Purgstall	73.476,62
Tischlerei Forstner, 3270 Scheibbs	93.335,06
Schorn GmbH, 5310 Mondsee	ausgeschieden

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Einrichtung der Gruppenräume an die Fa. Holzwerkstatt Pechhacker zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

f.) Bewegungsraum

Es wurden 5 Firmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen

Folgende Firmen haben bis zur Abgabefrist am 11.03.2021 um 10:00 Uhr ein Angebot gelegt.

Firma	[€] netto
Mega Sport, 3340 Waidhofen/Y.	31.472,16
Schorn GmbH, 5310 Mondsee	ausgeschieden
Turkna GmbH, 3204 Kirchberg	28.295,48
Swietelsky AG, 4481 Asten	32.397,30

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Einrichtung des Bewegungsraumes an die Fa. Turkna zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Derzeit sind laut der letzten Aktualisierung der Kostenübersicht (inkl. der heutigen Beschlüsse) für den Kindergartenbau von den 2.054.450,- bereits 1.982.400,- vergeben. Es gibt einen geringen Spielraum von 72.000,- netto.

ad. 9 Freiwillige Feuerwehr Reinsberg – Ankauf Ausstattung für HLF 1Sachverhalt:

In der Dezembersitzung 2020 wurde der Ankauf eines HLF 1 bei der Fa. Rosenbauer beschlossen. Zusätzlich zu diesem Fahrzeug muss noch einiges an Ausstattung angekauft werden.

Dazu wurden seitens der FF Reinsberg Angebote eingeholt

	Firma	[€] brutto
Arbeitsleuchte und Halterung	Ampanet, 92242 Hirschau	1.061,23
Hochleistungslüfter	Rosenbauer, 3110 Neidling	3.569,60
	Stefan Rauch GmbH, 8342 Gnas	4.186,80
Diverses Kleinwerkzeug	Griessler, 3270 Scheibbs	3.418,22
	Fabris, 3251 Purgstall	3.265,36
	Würth, 3071 Böheimkirchen	3.887,36

Bereits beschlossen:

Fahrzeug	210.001,-
Tragkraftpumpe	14.448,-
Summe	224.449,- brutto

Offene Beschlüsse:

Arbeitsleuchten Ampanet	1.061,23
Lüfter Rosenbauer	3.569,60
LED Kuhkomfort	853,68
Schornsteiner	550,00
Ahorner div.	259,38
Wetec	286,34
Würth	221,05
Griessler	534,16
Fabris	1.930,76
Summe	9.266,19 brutto

Summe der Investitionen: 233.715,19

Finanzierungsrahmen: 237.300,99

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Ausstattungsgegenstände für das HLF 1 in der Höhe von € 9.266,19 brutto zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 10) Musium – Mietpreise Sitzungen

Im Februar 2020 wurden Mietpreise (Tagespreise) für das Musium vom Gemeinderat festgelegt. Mittlerweile kommen immer wieder Anfragen von Firmen bzw Institutionen für einzelne Sitzungen, die nur ein paar Stunden dauern. Um auf diese Entwicklung reagieren zu können wird überlegt welche Preise dafür gelten sollen.

Die derzeitigen Mietpreise für das Musium

Saal 1 (Größe 1/3)* inkl. Foyer / Tag	€ 600,-
Saal 2 (Größe 2/3)* inkl. Foyer / Tag	€ 700,-
Saal 3 (komplette Größe inkl. Künstlergarderobe) * inkl. Foyer / Tag	€ 800,-
Foyer	€ 250,-
Panoramasaal	€ 250,-
Aufpreis für Zusatzreservierung Vortag bzw. nächster Tag (pro Zusatztag für Vor- u. Nachbereitungen)	€ 250,-
Gastronomiepauschale ** eigenes Catering bzw Schankbenützung	€ 250,-
Tontechnik & Beamer (+einmalige Bedienungserklärung)	€ 38,-
Dienstleistungen Regie siehe unten (à € 38/h) ***	€ 38,-
Benützung 8 m ² / 16 m ² / ab 24 m ² Bühnenelemente	20€ / 40€ / 60€

Weiters wurden in der Gemeinderatssitzung am 10.12.2019 folgende Preise festgelegt

Ermäßigung:

Der Bürgermeister bzw Vizebürgermeister erhalten die Ermächtigung Personen eine Ermäßigung bis zu 15 % auf die Preise zu gewähren.

Preise Vereine, Organisationen, Verbände mit Sitz in Reinsberg:

Foyer	€ 150,-
Saal	€ 150,-
Gastropauschale	€ 0,-

Vereinsraum – Obergeschoß: € 250,-

In der Gemeindevorstandssitzung wurde folgender Vorschlag für weitere Preisstaffelungen für den großen Veranstaltungssaal gemacht.

Es soll künftig eine Halbtagespauschale mit € 400,- für den gesamten Saal geben. Weiters soll ein Tarif für Vermietungen unter zwei Stunden in der Höhe von € 250,- festgelegt werden. Es handelt sich dabei um Bruttopreise.

Tarif		
halbtags 4 Stunden	€ 400,- brutto	bis 13 Uhr bzw ab 13 Uhr
2 Stunden	€ 250,- brutto	Zeiten individuell

Der halbe Tag soll vormittags bis 13:00 Uhr gelten (z.B. 9 - 13 Uhr oder 8 – 12 Uhr). Der Nachmittagstarif für den Nachmittag soll ab 13:00 Uhr gelten.

Der 2-Stundentarif kann über den Tag verteilt individuell gebucht werden.

Zusatzleistungen wie Beamer, Dienstleistungen der Gemeindearbeiter sind nicht inkludiert und werden wie gehabt abgerechnet.

Diskussion

Sollen die Tarife auch am Wochenende gelten

Wie geht man mit der Gastropauschale um

Antrag: Der Gemeinderat möge den zusätzlichen Preisstaffelungen (Halbtags- und Zweistundentarif) zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 11) Freibad – Erneuerung der Solaranlage

Die Solaranlage am Kabinendach des Freibades zur Erwärmung des Beckenwassers ist bereits seit dem Vorjahr defekt. Es wurde deshalb von der Fa Ast ein Angebot für eine Neuinstallation eingeholt.

Demontage und Entsorgung	
Absorberfläche	
Wärmetauscher	
Schalterschrank und Solarsteuerung	
Inbetriebnahme	
Absturzsicherung	€ 18.144,66 netto

Die Dorfwerkstätte unterstützt den Ankauf mit € 5.000,- und beim Bund wurde um eine Förderung in der Höhe von € 8.003,62 (KIP) angesucht. Der Betrag wurde auch bereits überwiesen.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Erneuerung der Solaranlage durch die Fa. Ast zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 12) Ansuchen Zuchtstierförderung Frühwald Augustin und Daniela „Höhenberg“

Sachverhalt:

Fam. Frühwald (Höhenberg), Schaitten 16 hat ein Subventionsansuchen für den Ankauf eines gekörnten Zuchtstieres der Zuchtklasse IIb bei der Gemeinde Reinsberg eingereicht. Der Kaufpreis für den Stier AT 781 444 938 laut RE vom 27.04.2020 betragen € 2.000.

Im Idw. Betrieb Schaitten 16 gibt es zurzeit 25 Mutterkühe. Die Förderung beträgt daher € 400,- (20 % der Ankaufssumme)

Es wird seitens der Familie Frühwald erstmalig um eine Zuchtstierförderung angesucht.

Gemeinderatsbeschluss vom 11.06.2007:

Förderung von 10 bis 19 Kühe Förderung von 15 % auf 2 Jahre

Förderung ab 20 Kühen Förderung von 20 % auf 2 Jahre

unter 10 Kühen gibt es keine Förderung

Voraussetzung ist ein gekörnter Zuchtstier der Bewertungsklasse IIb.

Wer die Stierförderung in Anspruch nimmt, hat er keinen Anspruch auf eine Förderung bei künstlicher Besamung. Es kann erst wieder nach 2 Jahren um eine neue Förderung für den Ankauf eines Stieres bei der Gemeinde angesucht werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Zuchtstierförderung für die Familie Frühwald „Höhenberg“ zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 13) Gemeindeamt Reinsberg - Erneuerung EDV Anlage

Die gesamte aus dem Jahr 2011 stammende EDV Anlage im Gemeindeamt soll erneuert werden. Dafür wurde bei der Fa. PCH aus Lunz wegen eines Angebotes angefragt.

	Einzelpreis [€]	Gesamt [€]
3 Notebooks mit Docking Station	900+175	3225,00
1 Dell Stand PC's	615	615,00
4 Monitore	143	572,00
Firewall + Switch		1.840,00
Webspace Einrichtung		41,67
Dienstleistung		3.080,00
		9.441,67
	+20 % Mwst	1.888,33
	Gesamt	11.330,00
Domain		
	jährlich	115,73
Microsoft Lizenzen		
	jährlich	978,00
		1.093,73
	+20 % Mwst	218,75
	Gesamt	1.312,48

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Ankauf der EDV Anlage bei der Fa. PCH zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 14) Künstlerische Leitung „Die Kuratanten“ - Vertragsänderung

Der bestehende Werkvertrag aus dem Jahr 2019 wurde mit Ende März 2021 ordnungsgemäß gekündigt. Der Vertrag läuft gemäß der Kündigungsklausel mit Ende des Jahres aus.

Die Gemeinde möchte die Kuratanten jedoch weiter verpflichten, man wollte nur die lange Kündigungszeit aus dem Vertrag streichen. Damit das möglich ist, wurden die Kuratanten gekündigt sollen aber gleichzeitig einen neuen Vertrag mit einer Abänderung in Punkt 10 erhalten.

Alle anderen Vertragspunkte aus dem Vertrag vom 25.06.2019 bleiben unverändert.

Änderungspunkt 10 neu:

10. Dauer und Beendigung des Werkvertrages

Beginn: Der Werkvertrag beginnt mit 01.06.2021. Der Vertrag vom 25.06.2019 wird mit Rechtswirksamkeit dieses Vertrages außer Kraft gesetzt.

Beendigung: Jeweils zum Monatsletzten kann der Werkvertrag von beiden Vertragspartnern unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten beendet werden.

Die Vertragsänderung wurde mit den Kuratanten besprochen und ausverhandelt.

Diskussion

Antrag: Der Gemeinderat möge der Neuanstellung der Kuratanten mit dem abgeänderten Vertrag zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

13 Ja Stimmen

2 Nein Stimmen- Teufel Engelbert (ÖVP) und David Maurer (SPÖ)

2 Stimmenthaltung - Manfred Teufel (SPÖ) und Gerhard Teufel (ÖVP)

ad. 15) Verordnung Verhinderung und Vertretung Bürgermeister

In der derzeitigen Verordnung zur Vertretung des Bürgermeisters ist GGR Ludwig Fallmann als erste Vertretung des Bürgermeisters angeführt. Da Ludwig Fallmann nach der letzten GR-Wahl ausgeschieden ist muss die Vertretung neu festgelegt werden.

Der Bürgermeister der Gemeinde Reinsberg hat gemäß § 27 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973, am 20. April 2021 folgende

VERORDNUNG

erlassen:

§ 1

Verhinderung und Vertretung des Bürgermeisters

Bei gleichzeitiger Verhinderung des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters, erfolgt die Vertretung der Reihenfolge nach durch folgende Mitglieder des Gemeindevorstandes:

GGR Reinhard Nosofsky, geb. 02.08.1973

GGR Engelbert Teufel geb. 01.03.1972

§ 2

Schlussbestimmungen

Die Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Verordnung über die Verhinderung und Vertretung des Bürgermeisters zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 16) Grundstücke

a.) Grundstücksverkauf Leopold Haindl Straße 31

Für die Grundstücke 2424/8 und 2424/9, KG Robitzboden 22029 gibt es mit Lukas und Kathrin Theuretzbacher aus Steinakirchen Kaufinteressenten. Die Grundstücke wurden im Jahr 2003 parzelliert (Gründe Schwesternheim) und werden mit Bauzwang verkauft.

Aufgrund der äußerst schweren Bebaubarkeit von Gst 2424/8 hat Bürgermeister Faschingleitner einen Kaufpreis von € 20,- / m² für beide Grundstücke vereinbart – Mischpreis.

Der Gemeindevorstand stimmte dem Kaufpreis von € 20 / m² zu.

Das Notariat Klimscha hat den Kaufvertrag aufgesetzt. Der Bürgermeister verliert den Kaufvertrag.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Grundverkauf und dem vorliegenden Kaufvertrag zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Franz Faschingleitner, Reinhard Nosofsky, Andreas Prüller und Manfred Teufel haben sich dazu bereit erklärt, den Vertrag beim Notariat Klimscha zu unterfertigen.

b.) Grundankauf für Busbucht Kreisverkehr - Schinnerer

Es ist geplant im Bereich des Kreisverkehrs Schnalle eine Busbucht zu errichten. Die Gemeinde muss dafür von der Familie Schinnerer „Krenlehen“ ca. 190 m² Grund erwerben. Es wurden bereits Vorgespräche geführt und Familie Schinnerer ist bereit den Grund zu veräußern. Der Kaufpreis wird bei € 6,50 liegen.

Die Busbucht und Park & Rideanlage würde in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Gaming errichtet werden. Für einen Baustart soll ein Übereinkommen mit der Fam. Schinnerer vorliegen.

Die Materialkosten müssen von der Gemeinde bezahlt werden, die Dienstleistung übernimmt die Straßenmeisterei Gaming.

Diskussion

Ist kritisch zu sehen, dass Busse teilweise nicht mehr nach Reinsberg ins Dorfzentrum fahren

Beide Fraktionen bringen Vorschläge ein, was beim Bau beachtet werden soll:

- Abstellmöglichkeit für Fahr- und Motorräder
- Fußgängersicherung / Schutzweg
- Infrastruktureinrichtung – Wasser Stromanschluss
- Mülltonnen

Anm: Anscheinend kommt es vor, dass Busse, die planmäßig nach Reinsberg fahren sollten, Schüler im Bereich Schnalle aussteigen lassen und gleich Richtung Scheibbs weiterfahren.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen den Grund der Familie Schinnerer im erforderlichen Ausmaß um € 6,50 zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss zum Bau der Busbucht und Erweiterung der Park & Ride fällen und die vorgeschlagenen Maßnahmen nach Möglichkeit mit umzusetzen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 17) Personelles – Änderung Kassenverwalter und Kassenverwalter Stv.

Andrea Scheinhart hat zwar die Dienstprüfung noch nicht absolviert, da sie aber mittlerweile als Buchhalterin sehr gut eingearbeitet ist, soll sie anstelle von Renate Berger zur Kassenverwalterin bestellt werden. Die Dienstprüfung wird sie zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Renate Berger wird wieder zur Kassenverwalter Stv bestellt.

Antrag: Der Gemeinderat möge zustimmen dass Andrea Scheinhart zur Kassenverwalterin bestellt wird. Renate Berger wird Kassenverwalterstellvertreterin.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 18) Vertrag Öffentliches Wassergut Einleitung Steinbach

Für die Entwässerung der Oberflächenwässer des neuen Kindergartens und Musiums wird ein neuer Regenwasserkanal verlegt. Dieser wird durch die Landesstraße geführt und mündet in den Steinbach ein. Für das Einlaufbauwerk muss ein Vertrag über die Benützung von Öffentlichen Wassergut mit den Land NÖ abgeschlossen werden.

Zusätzlich muss ein Sondernutzungsvertrag für die Querung der Landesstraße unterzeichnet werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vertragsunterfertigung beider Verträge zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Verträge werden unterschrieben

ad 21) Allfälliges

- WAV hat ein neues Projekt für den Wohnbau unterhalb des Kindergartens vorgelegt. Ein Team rund um Bauausschussobmann Manfred Großberger wird sich um die Weiterverfolgung des Projekts und dessen Adaptierung kümmern.
- Personelle Änderungen
Steffi Heigl ist in Karenz gegangen und wurde durch Nadja Wieser ersetzt
Peppi Wolmersdorfer ist in Pension gegangen – Hermi Schinnerer übernimmt die Reinigung des Gemeindeamts

Unterschrift: